

TV-L 11:Stufe 1 trotz Berufserfahrung?

Beitrag von „Angelina“ vom 28. Dezember 2008 10:31

Hallo!

Erstaunt habe ich meine Jahresabrechnung gelesen-TV-L11 war mir klar, aber mit Stufe 1 habe ich nicht gerechnet, da ich ein Schuljahr lang als Vertretungslehrkraft gearbeitet habe und im Anschluss drei Jahre an einer Privatschule. Muss ich die Einstufung so hinnehmen?

Liebe Grüße!

Angelina

Beitrag von „silke111“ vom 28. Dezember 2008 13:38

also, als ich vor fast 2 Jahren eine v-stelle nach dem ref angenommen hatte (auch nrw) wurde sogar mein 2-jähriges ref mit eingerechnet, so dass ich direkt in stufe 2 oder 3 vergütet wurde. am besten mal beim schulamt nachhaken!!



Beitrag von „Djino“ vom 28. Dezember 2008 15:35

Hallo,

war bei deiner Einstufung schon der Personalrat beteiligt? Ansonsten solltest du dich umgehend um eine nochmalige Betrachtung deines "Falls" kümmern. Du findest hier einige Erläuterungen: http://www.gew-bvbs.de/ID_5_08.pdf. Bezieht sich zwar auf Niedersachsen, wenn ich aber [diese Seite](#) richtig verstehe, ist es in NRW nicht anders...

Beitrag von „ninale“ vom 28. Dezember 2008 22:18

Hast Du vielleicht das Bundesland gewechselt? Dann geht die Einstufung nämlich wieder bei Null los, schließlich hast Du ja keine Erfahrung in genau diesem Bundesland... 😊

ninale

Beitrag von „umi“ vom 28. Dezember 2008 22:29

das mit dem Bundesland ist jawohl ein Scherz oder?

Beitrag von „ninale“ vom 28. Dezember 2008 22:46

Nö, so wurde es mir erklärt, als ich anfing als Feuerlehrkraft zu arbeiten und mir der nette einstellende Mensch auf Nachfrage, die Unterschiede zwischen BAT und TVL erläuterte. Und genauso ist es einer Kollegin ergangen, die als Feuerwehrlehrkraft von Niedersachsen aus in unser sehr kleines Bundesland wechselte...

ninale

Beitrag von „umi“ vom 28. Dezember 2008 23:30

also das kann ich mir ehrlich gesagt nicht vorstellen. Würde mich dann auf alle Fälle beschweren

Beitrag von „TripleThreat“ vom 29. Dezember 2008 00:16

Ich selbst stand nach dem Ref. auch vor der Frage ob ich in Hessen oder NRW arbeiten möchte. Da ich aber langfristig in NRW bleiben wollte, habe ich auch dort meine Vertretungsstellen

angenommen. NRW erkennt nämlich nur die im eigenen Bundesland geleisteten Unterrichtsstunden an. Selbst wenn jemand 3 Jahre lang in Hessen beispielsweise unterrichtet hat und dann nach NRW kommt, beginnt man wieder bei null.

Glaubt man zwar nicht, ist aber so!

Beitrag von „umi“ vom 29. Dezember 2008 09:54

NRW wird in ein paar Jahren die Abreibung bekommen da die ganzen Haupt- und Realschullehrer oder zumindest einige das Bundesland wechseln werden, da sie zum einen in anderen Bundesländern zumindest teilweise direkt oder schneller ne Planstelle bekommen und zum anderen auch noch mehr verdienen.

Armes NRW

Beitrag von „Angelina“ vom 30. Dezember 2008 16:48

Hello!

Vielen Dank für eure Antworten! ich habe der zuständigen Sachbearbeiterin zunächst eine Nachfrage auf's Auge gedrückt und die Bitte um Erläuterung.

Der GEW-link war super!

Nach dem Refi habe ich übrigens nur in NRW gearbeitet, daran kann es also nicht liegen...

Liebe Grüße

Angelina

Beitrag von „Quereinsteiger14“ vom 31. Januar 2009 11:57

Hello!

Ich Studiere Sport und Wirtschaftswissenschaften...

Weiss jemand ob man mit folgenden Zusatzqualifikationen nach dem Lehramtstudium höhere Chancen auf eine sofortige Verbeamtung oder höhere Verdienstinstufung hat? Oder überhaupt irgendwelche Vorteile?

- + Berufsausbildung (Groß- und Außenhandelskaufmann)
- + 2 Jahre Berufserfahrung (Industrie)
- + abgeschlossene Meisterfortbildung (Wirtschaftsfachwirt)

Danke schonmal und Grüße